

Hausacher Leselenz

»mehrseitig/meersaitig«

José Oliver gibt ersten Ausblick auf Literaturfestival

Der Verein zur Förderung des Hausacher Leselenzes wird diesen auch in diesem Jahr wieder mit einer hohen fünfstelligen Summe unterstützen. Dass sich das lohnen wird, machte Festivalleiter José Oliver mit seiner Vorschau deutlich.

Hausach (ra). »Darauf freue ich mich immer am meisten«, bekannte Ulrike Tippmann, als die Regularien des Fördervereins Leselenz am Montag zügig abgewickelt waren und sie die Vorschau des Festivalleiters José Oliver ankündigen durfte. Und dieser schürte ordentlich die Lust auf das Literaturfestival, das in diesem Jahr volljährig wird.

Der 18. Hausacher Leselenz »mehrseitig/meersaitig« findet vom 8. bis 17. Juli statt und ist mit seinen Autoren weltpolitisch und -literarisch so aktuell wie noch nie. Schon zur Eröffnung werden mit dem syrischen Dichter Adonis und dem marokkanischen Dichter und Professor für Literaturwissenschaft an der Universität Rabat zwei Größen der Weltliteratur erwartet, die beide als Kandidaten für den Literaturnobelpreis gehandelt werden. Moderiert wird der viersprachige Eröffnungsabend von dem bedeutenden deutschen Lyriker Joachim Sartorius.

Zwei neue Formate

Zwei neue Formate stellte José Oliver für den Leselenz 2015 zudem vor: Bei der Begrüßung der Stipendiaten wird es erstmals eine Manuskriptlesung einer »vielversprechenden Autorin« geben, und neu ist ebenfalls eine »Inklusionslesung« in der Stadtkirche. Die Lesung der finnischen Autorin Satu Taskinen wird von einem Gebärdendolmetscher des Österreichischen Fernsehens übersetzt, außerdem wirkt der Chor des Robert-Gerwig-Gymnasiums

und dessen Partnerchor von der Nordsee mit.

Der Festivalleiter freute sich, dass die beiden neuen Module von Michael Stavaric kuratiert werden. So verteilt sich der weiter wachsende Hausacher Leselenz auf immer mehr Schultern. In diesem Jahr ist auch Ilija Trojanow wieder dabei mit der Reihe »Vielstimmiges Afrika«. Dass mit Lola Shoneyin eine Autorin aus Nigeria ins Hausacher Rathaus kommt, unterstreicht ebenfalls die aktuelle Brisanz des Literaturfestivals.

Jury tagt

Das genaue Programm werde erst Ende Mai vorliegen. Das Programm für die Kinder- und Jugendliteraturwoche »kinderleicht & lesejung« steht jedoch bereits und geht in den nächsten Tagen den Schulen zu. Im vergangenen Jahr reis-

**HAUSACHER
LESE
LENZ**

ten immerhin über 60 Schulklassen mit 2300 Schülern aus der ganzen Ortenau zur Literatur nach Hausach.

»Die Autoren und Verlage rennen uns die Bude ein, aber man kann sich für das Leselenz-Stipendiat bewerben, für das Programm nicht«, erläuterte José Oliver, dass sich da eben »alles fügen müsse«. Dass es sich auch in diesem Jahr wieder wunderbar fügen wird, daran zweifelten die Fördervereinsvorsitzende Ulrike Tippmann und die anwesenden Mitglieder nicht.

Am kommenden Wochenende wird übrigens die Jury für die drei Leselenz-Stipendien tagen, von denen das Gisela-Scherer-Stipendium vom Förderverein finanziell getragen wird.